

FFF Bayern

RICHTLINIEN DIGITALE SPIELE
GUIDELINES DIGITAL GAMES



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



BAYERISCHE RICHTLINIEN FÜR DIE FÖRDERUNG DIGITALER SPIELE

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales vom 14. Februar 2022, Az. A5-3810-1-32

¹Der Freistaat Bayern gewährt Zuwendungen zur Förderung digitaler Spiele nach Maßgabe dieser Richtlinien sowie der allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Art. 23 und 44 BayHO und der dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

²Die Gewährung von Zuwendungen nach diesen Richtlinien erfolgt nur im Rahmen der im Haushalt des Freistaates Bayern für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Mittel.

³Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

⁴Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Genehmigung Nr. SA.100 581 (2021/N) der Europäischen Kommission.

1. ZWECK DER ZUWENDUNG

¹Die Förderung soll die Entwicklung qualitativ hochwertiger, kulturell oder pädagogisch bedeutsamer digitaler Spiele und innovativer, interaktiver Medienprojekte mit Spielecharakter (nachfolgend: „Spiele“) unterstützen.

²Daneben soll sie zur Leistungsfähigkeit der Entwicklungs- und Produktionswirtschaft im Freistaat Bayern beitragen, eine vielfältige Kulturlandschaft gewährleisten und Innovationen unterstützen. ³Darüber hinaus soll die Förderung auch einen Beitrag zur Stärkung des digitalen audiovisuellen Sektors in Europa leisten.

⁴Ein besonderes Augenmerk wird auf die Nachwuchsförderung gelegt.

2. GEGENSTAND DER FÖRDERUNG

Die Förderung von Spielen nach Nr. 1 erstreckt sich auf folgende Vorhabenabschnitte:

- a) Konzeptentwicklung,
- b) Prototypenentwicklung und
- c) Produktion.



3. ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

- 3.1 Zuwendungsempfänger können natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften sein, die in der Regel hauptberuflich und geschäftsmäßig digitale Spiele entwickeln oder vertreiben und die ihren Sitz, Betriebsstätte oder Niederlassung im Freistaat Bayern haben oder bei Antragstellung glaubhaft machen, dass sie zum Zeitpunkt der Auszahlung der ersten Rate ihren Sitz, eine Betriebsstätte oder eine Niederlassung im Freistaat Bayern haben werden.
- 3.2 Studierende, die in einem Bachelorstudiengang in Vollzeit eingeschrieben sind, und Schüler sind nicht antragsberechtigt.
- 3.3 ¹Für sämtliche Führungs- und Schlüsselpositionen im Team des Antragstellers (Lead-Positionen) ist der Nachweis eines abgeschlossenen einschlägigen Hochschulstudiums (z. B. Bachelor), einer vergleichbaren Ausbildung oder einer gleichwertigen einschlägigen Berufserfahrung erforderlich. ²Studierende, die in einem Bachelorstudiengang in Vollzeit eingeschrieben sind, und Schüler dürfen keine Lead Positionen im Team des Antragstellers einnehmen. ³Für Einzelpersonen gilt das Erfordernis der o. g. Nachweise entsprechend.

4. ALLGEMEINE ZUWENDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für die Gewährung einer Zuwendung gelten folgende Voraussetzungen:

- 4.1 ¹Die Ausgaben des Vorhabens sind branchenüblich und nach dem Grundsatz sparsamer Wirtschaftsführung zu veranschlagen. ²Der Abschluss eines Zuwendungsvertrages gem. Nr. 6.2.2 setzt voraus, dass die Gesamtfinanzierung des Projekts, für das eine Förderung beantragt wird, nachgewiesen ist. ³Bei verzinslichen Darlehen richtet sich der Zinssatz nach der Kapitalmarktlage zum Zeitpunkt der Bewilligung. ⁴Der einschlägige Zinssatz wird dem Zuwendungsempfänger im Zuwendungsvertrag mitgeteilt. ⁵Voraussetzung für die Auszahlung der ersten Rate ist das tatsächliche Bestehen eines Sitzes, einer Betriebsstätte oder einer Niederlassung im Freistaat Bayern.
- 4.2 ¹Das Vorhaben darf zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen worden sein. ²Die Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn ist ab Eingang des vollständigen Förderantrags beim FFF Bayern allgemein erteilt.

4.3 ¹Vorhaben, die nach diesen Richtlinien gefördert werden, müssen ein nach den Kriterien von Qualität und Wirtschaftlichkeit förderungswürdiges Vorhaben erwarten lassen.

²Nicht gefördert werden Vorhaben, die gegen die Verfassung oder die Gesetze verstoßen oder das sittliche oder religiöse Gefühl verletzen oder sexuelle Vorgänge oder Brutalitäten in aufdringlich vergrößernder spekulativer Form darstellen.

³Es werden nur Spiele gefördert, die eine Altersfreigabe höchstens bis „ab 16 Jahren“ (USK) erwarten lassen bzw. entsprechende Einstufungen anderer geltender Kontrollsysteme (wie z. B. IARC) für den deutschen Markt.

4.4 Jeder Zuwendungsempfänger darf nur bis zu 50 v.H. der zuwendungsfähigen anerkannten Herstellungskosten pro Projekt an Subunternehmer vergeben.

4.5 Der Zuwendungsempfänger hat in seinem Antrag darzulegen, welche der Kriterien des Kriterienkatalogs im Anhang erfüllt sind.

4.6 Nach Fertigstellung ist dem FFF Bayern eine Kopie (in digitaler oder in physischer Form) des fertiggestellten Projekts zu Archivierungszwecken kostenlos zur Verfügung zu stellen.

4.7 Bei nach diesen Richtlinien geförderten Spielen ist auf die Förderung aus Haushaltsmitteln des Freistaats Bayern – nach einer Empfehlung des FFF Bayern – in den Credits deutlich hinzuweisen.

4.8 ¹Fördermittel nach diesen Richtlinien können mit Fördermitteln anderer Förderinstitutionen kumuliert werden. ²Soweit nach deutschem oder europäischem Recht Höchstgrenzen für die Kumulierung von staatlichen Fördermitteln festgelegt sind, sind diese auch für die Förderung nach diesen Richtlinien zu beachten. ³Eine Förderung nach diesen Richtlinien ist jedoch ausgeschlossen, wenn eine Förderung aus anderen Mitteln des Freistaates Bayern erfolgt.

4.9 Einem Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne des Art. 1 Abs. 4 Buchst. c) i. V. m. Art. 2 Ziff. 18 Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, dürfen keine Zuwendungen gewährt werden.

- 4.10 Einem Unternehmen, das einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen ist, darf keine Förderung nach diesen Richtlinien gewährt werden.

5. EINZELREGELUNGEN ZU DEN VORHABENABSCHNITTEN

5.1 Konzeptentwicklung

- 5.1.1 Für die Konzeptentwicklung kann ein Zuschuss im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt werden.
- 5.1.2 Der Zuschuss darf im Einzelfall folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten:
- bis zu 20 000 Euro für einen Antragsteller, dessen Team aus mindestens zwei Personen mit mindestens zwei unterschiedlichen Qualifikationen (z. B. Technik und Grafik) besteht und der bislang nicht mehr als ein Spiel entwickelt und mit Gewinnerzielungsabsicht veröffentlicht hat. Ein Antrag nach diesem Spiegelstrich kann höchstens zwei Mal gestellt werden.
 - Bis zu 30 000 Euro für einen Antragsteller, der bereits mindestens zwei Spiele entwickelt und mit Gewinnerzielungsabsicht veröffentlicht hat.
- 5.1.3 ¹Der Zuschuss wird in zwei Raten ausgezahlt: Die erste Hälfte nach Abschluss des Zuwendungsvertrags, die zweite Hälfte nach Vorlage des fertigen Konzepts. ²Über die Förderung entscheidet die Bewilligungsbehörde auf Empfehlung des Vergabeausschusses; über die Freigabe der zweiten Rate entscheidet die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Geschäftsführung des FFF Bayern.
- 5.1.4 ¹Die Abgabefrist für das fertige Konzept beträgt vier Monate ab Auszahlung der ersten Rate. ²In begründeten Ausnahmefällen kann die Abgabefrist verlängert werden.
- 5.1.5 ¹Durch die Förderung des Konzepts entsteht kein Rechtsanspruch auf eine Prototypenentwicklungs- oder Produktionsförderung. ²Die Kosten eines geförderten Konzepts können bei einer späteren Prototypenentwicklungs- oder Produktionsförderung nicht mehr in der Budgetkalkulation geltend gemacht werden.

5.2 Prototypenentwicklung

5.2.1 Für die Entwicklung eines Prototyps, kann der Antragsteller entweder eine Zuwendung als Zuschuss oder als bedingt rückzahlbares, zinsloses Darlehen im Wege der Anteilfinanzierung beantragen.

5.2.1.1 Zuschuss

Der Zuschuss aus bayerischen Haushaltsmitteln kann bis zu 80 v.H. der veranschlagten Entwicklungsausgaben, höchstens jedoch 100 000 Euro je Vorhaben betragen.

5.2.1.2 Darlehen

¹Das Darlehen aus bayerischen Haushaltsmitteln kann bis zu 80 v.H. der veranschlagten Entwicklungsausgaben, höchstens jedoch 200 000 Euro je Vorhaben betragen. ²Das Darlehen ist bei Markteinführung oder Veräußerung der Rechte an dem geförderten Prototyp zurückzuzahlen. ³Für die Rückzahlung des Darlehens gelten Nr. 5.3.7 und Nr. 5.3.9 entsprechend. ⁴Die Rückzahlungsverpflichtung endet fünf Jahre nach Auszahlung der letzten Darlehensrate durch die LfA Förderbank Bayern.

5.2.2 ¹Der Antragsteller hat Eigenmittel von mindestens 10 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben zu erbringen. ²Bei Nachwuchsprojekten können geringere Eigenmittel zugelassen werden. ³Als Nachwuchsprojekte gelten Erst- und Zweitprojekte eines Antragstellers, unabhängig davon, ob es sich hierbei um bereits staatlich geförderte Projekte handelt.

5.2.3 ¹Ein kalkulierter Gewinn wird nicht als Entwicklungsausgabe anerkannt. ²Der Ansatz von pauschalen Gemeinkosten (allgemeine, typischerweise nicht projektbezogene Ausgaben) in Höhe von 10 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben ist möglich. ³Eine Überschreitungsreserve kann bis zu einer Höhe von 10 v.H. geltend gemacht werden.

⁴Zehn Monate nach Auszahlung der ersten Zuschuss- oder Darlehensrate ist der LfA Förderbank Bayern ein Verwendungsnachweis zur Prüfung der endgültigen Entwicklungskosten vorzulegen. ⁵In begründeten Ausnahmefällen kann diese Frist auf Antrag verlängert werden.

5.2.4 ¹Die Zuwendung wird auf Anforderung in folgenden Raten ausgezahlt: Erste Rate in Höhe von 50 v.H. nach Abschluss des Zuwendungsvertrags, zweite Rate in

Höhe von 30 v.H. nach Projektfortschritt und letzte Rate in Höhe von 20 v.H. nach Vorlage des Verwendungsnachweises und Abnahme des Prototyps durch den FFF Bayern.

²Die Kosten für die Entwicklung geförderter Prototypen können bei einer späteren Produktionsförderung nicht mehr in der Budgetkalkulation geltend gemacht werden.

5.2.5 ¹Die Förderempfehlung erlischt, wenn die Gesamtfinanzierung nicht neun Monate nach Bekanntgabe der Entscheidung des Vergabeausschusses nachgewiesen wird.

²Sie erlischt ferner, wenn mit den Arbeiten nicht zwölf Monate nach Bekanntgabe der Entscheidung des Vergabeausschusses begonnen wird. ³In begründeten Ausnahmefällen kann die Geschäftsführung des FFF Bayern die Fristen auf Antrag verlängern.

5.2.6 Durch die Förderung der Prototypenentwicklung entsteht kein Rechtsanspruch auf Produktionsförderung.

5.3 Produktion

5.3.1 ¹Für die Herstellung eines Spiels kann ein bedingt rückzahlbares und verzinsliches Darlehen im Wege der Anteilfinanzierung gewährt werden. ²Die Pflicht zur Zahlung eines Zinses endet nach Ablauf des zwölften Monats ab Markteintritt des geförderten Spiels. ³Nach dem Ende der Pflicht zur Zahlung eines Zinses wird das Darlehen zinslos gewährt.

5.3.2 Die Herstellung eines Spiels kann mit bis zu 50 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben gem. Nr. 4.1, höchstens aber mit 500 000 Euro aus Haushaltsmitteln des Freistaats Bayern gefördert werden, wenn der Rückfluss des Darlehens aus einer Vermarktung des Spiels auf dem nationalen oder internationalen Markt möglich erscheint.

5.3.3 ¹Der Antragsteller hat entsprechend seiner Vermögens-, Liquiditäts- und Ertragslage bei der Finanzierung einen angemessenen Eigenanteil zu erbringen. ²Der Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln, Lizenzvorschüssen und Vertriebsgarantien erbracht werden. ³Als Eigenmittel gelten eigene Mittel des Entwicklers sowie Fremdmittel, die dem Entwickler darlehensweise mit unbedingter Rückzahlungspflicht überlassen werden, z. B. Bankkredite. ⁴Die Eigenmittel müssen

mindestens 10 v.H. betragen. ⁵Bei Nachwuchsprojekten können geringere Eigenmittel zugelassen werden. ⁶Als Nachwuchsprojekte gelten Erst- und Zweitprojekte eines Antragstellers, unabhängig davon, ob es sich hierbei um bereits staatlich geförderte Projekte handelt.

⁷Nicht auf den Eigenanteil angerechnet werden weitere Fördermittel.

5.3.4 ¹Nicht als Produktionskosten wird ein kalkulierter Gewinn anerkannt. ²Der Ansatz von pauschalen Gemeinkosten (allgemeine, typischerweise nicht projektbezogene Ausgaben) in Höhe von 10 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben ist möglich. ³Eine Überschreitungsreserve kann bis zu einer Höhe von 10 v.H. geltend gemacht werden. ⁴Investoren- und Vermarktungsverträge sind, soweit vorhanden, unter Offenlegung aller Partner vorzulegen.

5.3.5 Die Auszahlung des Darlehens erfolgt nach Abschluss des Zuwendungsvertrags in Raten entsprechend des nachgewiesenen Projektfortschritts.

5.3.6 ¹Die Förderempfehlung erlischt, wenn die Gesamtfinanzierung nicht neun Monate nach Bekanntgabe der Entscheidung des Vergabeausschusses nachgewiesen wird. ²Sie erlischt ferner, wenn mit den Arbeiten nicht zwölf Monate nach Bekanntgabe der Entscheidung des Vergabeausschusses begonnen wird. ³In begründeten Ausnahmefällen kann die Geschäftsführung des FFF Bayern die Fristen auf Antrag verlängern.

5.3.7 ¹Das Darlehen und die Darlehenszinsen sind aus den in- und ausländischen Verwertungserlösen des geförderten Spiels zu tilgen. ²Für die Zinszahlungen und Tilgung des Darlehens sind 50 v.H. der dem Antragsteller aus der Verwertung des Spiels zufließenden Erlöse zu verwenden. ³Im Übrigen gilt der im Darlehensvertrag festgelegte Vorrang.

⁴Der Antragsteller kann innerhalb einer Frist von drei Jahren ab Rückzahlung der ersten Darlehensrate ein neues Darlehen für die Prototypenentwicklung oder für die Produktion in Höhe des zurückgezahlten Kapitalbetrags (Tilgung und Zinsen) beantragen (Erfolgsliehen). ⁵Das Erfolgsliehen ist ihm zu gewähren, wenn das neue Vorhaben den Anforderungen eines förderfähigen Projektes entspricht. ⁶Es soll in vollem Umfang im Freistaat Bayern Verwendung finden. ⁷Die Empfehlung zur Gewährung des Erfolgsliehens spricht die Geschäftsführung des FFF Bayern aus. ⁸Neben dem Erfolgsliehen ist eine Projektförderung durch den Vergabe-

ausschuss möglich. ⁹Die Förderhöhe nach Nr. 5.2.1 und 5.3.2 darf dabei nicht überschritten werden.

¹⁰Wird mit einer anderen an dem Projekt beteiligten Fördereinrichtung ein niedrigerer Vorrang und/oder ein Rückzahlungskorridor vereinbart, gelten diese auch für das Darlehen nach diesen Richtlinien. ¹¹Ist das Spiel von mehreren Fördereinrichtungen gefördert worden, soll die Rückzahlung entsprechend den jeweiligen Förderanteilen erfolgen. ¹²In diesem Fall gilt die 50 v.H. Regelung des Satzes 2 für den auf den Freistaat Bayern entfallenden Anteil. ¹³Die Rückzahlungsverpflichtung endet frühestens drei Jahre nach Markteinführung.

5.3.8 Bei der Herstellung des Spiels sollen die Antragsteller in angemessenem Umfang die berufsspezifische Aus- und Weiterbildung gewährleisten.

5.3.9 Übernimmt der Entwickler bzw. Produzent das Publishing des geförderten Spiels in Eigenregie, können nachgewiesene, projektbezogene Vertriebsausgaben, maximal in Höhe von bis zu 30 v.H. des Herstellungsbudgets, sowie eine Self-Publishing-Vergütung in Höhe von bis zu 10 v.H. der Brutto-Erlöse in der Erlösabrechnung gegenüber der LfA Förderbank Bayern angesetzt werden.

6. VERFAHREN

6.1 Antragserfordernis

6.1.1 ¹Eine Förderung wird nur auf Antrag gewährt. ²Für die Anträge sind die beim FFF Bayern erhältlichen Formulare und das bereit gestellte Internetportal zu verwenden. ³Die in den Antragsformularen geforderten Unterlagen sollen in deutscher bzw. englischer (gilt nur für Game Design Document 1.0 und 2.0, sowie Technical Design Document) Sprache beigefügt werden.

6.1.2 Anträge sind zu den vom FFF Bayern auf dessen Website im Internet bekanntgegebenen Fristen einzureichen.

6.2 Bewilligungsverfahren

6.2.1 Soweit diese Richtlinien nichts anderes bestimmt, gibt ein beim FFF Bayern gebildeter Vergabeausschuss Empfehlungen zu den einzelnen Vorhaben ab.

- 6.2.2 Basierend auf den Förderempfehlungen des Vergabeausschusses gemäß Nr. 6.3 bewilligt die LfA Förderbank Bayern, Königinstraße 17, 80539 München (Bewilligungsbehörde) im Auftrag des Freistaats Bayern die Zuwendungen durch einen Zuwendungsvertrag und reicht die Zuschüsse und Darlehen aus.

6.3 Vergabeausschuss

- 6.3.1 ¹Der Vergabeausschuss besteht aus der Geschäftsführung des FFF Bayern, aus einem Vertreter des für digitale Spiele zuständigen Staatsministeriums sowie mindestens fünf weiteren Mitgliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich der Spieleentwicklung. ²Den Vorsitz im Vergabeausschuss führt die Geschäftsführung des FFF Bayern.
- 6.3.2 ¹Die Berufung der Mitglieder erfolgt durch das für digitale Spiele zuständige Staatsministerium jeweils für drei Jahre. ²Der Vergabeausschuss ist beschlussfähig, wenn wenigstens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind.
- 6.3.3 Der Vergabeausschuss entscheidet über seine Förderempfehlungen anhand des in Anlage 1 beigefügten Kriterienkatalogs.
- 6.3.4 ¹Empfehlungen des Vergabeausschusses bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder. ²Ausnahmeentscheidungen von diesen Richtlinien sind möglich, wenn alle Anwesenden der Empfehlung zustimmen.
- 6.3.5 ¹Die Ausschussmitglieder sind unabhängig und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. ²Sie sind zum Stillschweigen über den Inhalt der Antragsunterlagen, der Beratungen und der Empfehlungen verpflichtet. ³Mitglieder des Vergabeausschusses nehmen an Beratungen und Empfehlungen nicht teil, wenn sie selbst oder Angehörige vom Gegenstand der Beratung betroffen sind.
- 6.3.6 ¹Der Vergabeausschuss spricht Empfehlungen zur Förderung im Einzelfall aus. ²Hinsichtlich des Gesamtumfangs seiner Empfehlungen ist er an die für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gebunden.
- 6.3.7 ¹In unaufschiebbaren Fällen steht dem Vorsitzenden ein Eilentscheidungsrecht für Einzelempfehlungen zu. ²Er berichtet darüber in der nächsten Sitzung des Vergabeausschusses.

6.3.8 Die Empfehlungen des Vergabeausschusses gibt das für digitale Spiele zuständige Staatsministerium zusammen mit der Geschäftsführung des FFF Bayern unmittelbar gegenüber den Antragstellern bekannt.

6.3.9 ¹Bei Anträgen, die der Vergabeausschuss zur Förderung empfohlen hat, prüft die LfA Förderbank Bayern die Kalkulation und den Finanzierungsplan sowie die sonstigen Voraussetzungen für die Bewilligung der Zuwendung und wickelt die Mittelvergabe ab. ²Dazu schließt sie mit dem Zuwendungsempfänger entsprechende Zuschuss- bzw. Darlehensverträge ab. ³Die maßgeblichen Bestimmungen werden, soweit in diesen Richtlinien keine abweichenden Regelungen enthalten sind, sinngemäß in die Verträge der LfA Förderbank Bayern mit den Zuwendungsempfängern aufgenommen. ⁴Insbesondere die Übernahme von Nr. 3 ANBest-P ist hiervon ausgenommen.

⁵Ergeben sich aus der Prüfung Bedenken gegen die Kalkulation oder den Finanzierungsplan, so kann die LfA Förderbank Bayern den Antrag nochmals dem FFF Bayern zur Kenntnisnahme zuleiten.

6.4 Sicherheiten

¹Die von der LfA Förderbank Bayern gewährten Darlehen für die Entwicklung und Produktion sind in geeigneter Weise abzusichern. ²Die Darlehensnehmer haben dabei der LfA Förderbank Bayern oder dem von dieser beauftragten Treuhänder hinsichtlich des jeweils geförderten Projekts nach Maßgabe eines besonderen Sicherungsvertrags Sicherungsrechte an den Verwertungsrechten gemäß §§ 15 bis 23 des Urheberrechtsgesetzes einzuräumen oder Ansprüche aus den im Rahmen der Verwertung abgeschlossenen Verträgen, insbesondere die Ansprüche auf die den Darlehensnehmern zustehenden Verwertungserlöse, zu übertragen; daneben sind die Ansprüche aus Versicherungsverträgen abzutreten.

6.5 Verwendungsnachweis

¹Der Verwendungsnachweis für die ausgereichten Darlehen oder Zuschüsse ist gegenüber der LfA Förderbank Bayern zu führen, die auch die zweckentsprechende Verwendung überwacht. ²Die Vorlage eines einfachen Verwendungsnachweises i. S. v. Nr. 6.1.5 ANBest-P wird allgemein zugelassen. ³Bei Mehrfachförderungen kann die LfA Förderbank Bayern mit anderen Fördereinrichtungen eine gemeinsame Prüfung vereinbaren.

6.6 Prüfungsrechte

¹Der Bayerische Oberste Rechnungshof ist gemäß Art. 91 Bayerische Haushaltsordnung (BayHO) berechtigt, bei den Zuwendungsempfängern zu prüfen. ²Die EU-Kommission ist berechtigt, Prüfungen bei den Zuwendungsempfängern durchzuführen. ³Die LfA Förderbank Bayern weist die Zuwendungsempfänger im Rahmen der Bewilligung auf diese Prüfungsrechte hin.

7. KOSTEN

Die LfA Förderbank Bayern behält eine Prüfungsgebühr in Höhe von 3% der Zuwendungssumme ein.

8. INKRAFTTRETEN, AUSSERKRAFTTRETEN

¹Diese Richtlinien treten am 1. April 2022 in Kraft. ²Sie treten mit Ablauf des 30. Juni 2025 außer Kraft.

9. HINWEIS

Die Angaben im Antrag sowie in den dazu eingereichten ergänzenden Unterlagen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl I S. 2037) und Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes vom 13. Dezember 2016 (GVBl. S. 345).

Dr. Hans Michael Strepp
Ministerialdirektor

ANLAGE 1: KRITERIENKATALOG NACH NR. 6.3.3

Ein Spiel kann gefördert werden, wenn es wenigstens je 2 Kriterien der nachfolgenden Kategorien I. und II. (davon II.1 oder II.2) und mindestens 1 Kriterium der Kategorie III. erfüllt.

I. Kultureller Kontext und kultureller Inhalt

1. Das Setting des Spiels ist in Deutschland oder dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) angesiedelt oder weist zeitgeschichtliche bzw. historische Bezüge dazu auf.
2. Die Hauptcharaktere des Spiels weisen Bezug zu Deutschland oder dem EWR auf oder stellen eine Persönlichkeit der deutschen oder europäischen Zeit- und Weltgeschichte oder eine fiktive Figur der deutschen oder europäischen Kulturgeschichte dar.
3. Das Spiel erscheint zumindest auch in deutscher Sprache.
4. Das dem Spiel zu grundlegende Thema, seine Motive oder Ideen weisen einen Bezug zu Deutschland oder dem EWR auf, z. B.
 - a. Spielgestaltung, Story oder das Design des Spiels greifen Deutschlands Kultur (Alltagskultur, Popkultur, Spielekultur, Jugendkultur, Hochkultur, Lernkultur, Medienkultur etc.), Gesellschaft, Identität, die deutsche Geschichte oder Aspekte des Lebens in Deutschland oder im EWR auf,
 - b. Die Story des Spiels beruht auf einer literarischen, filmischen, Fernseh- oder sonstigen Grundlage aus dem deutschen oder Europäischen (Sprach-)Raum, z. B. auch Märchen, Sagen und Science Fiction,
 - c. das Spiel entspricht der deutschen Spieltraditionen oder entwickelt diese weiter,
 - d. das Spiel stellt Aspekte der regionalen Vielfalt in Deutschland oder dem EWR heraus, oder
 - e. Widerspiegelung des bayerischen/deutschen Kulturerbes.

Der kulturelle Kontext und Inhalt kann in Ausnahmefällen auch ein nicht europäischer sein, wenn er sehr klar umrissen und besonders kreativ oder innovativ ausgestaltet ist und unter II. und III. besonders viele Kriterien erfüllt sind.

II. Kulturelle/Kreative Plattform

1. Das Vorhaben lässt einen besonderen Fördereffekt für die heimische Kultur- und Kreativwirtschaft erwarten, etwa weil ein wesentlicher Anteil der kreativen Arbeiten (Konzeptentwicklung, Programmierung, Musikaufnahmen) im Freistaat Bayern stattfinden.
2. Mindestens 50% der Teammitglieder haben ihren ersten Wohnsitz im Freistaat Bayern, werden dort besteuert oder sind anderweitig mit der bayerischen Kultur vertraut, beispielsweise aufgrund ihrer im Freistaat Bayern erworbenen Qualifikationen oder durch einen entsprechenden Aufenthalt im Freistaat Bayern oder Deutschland.

Die folgenden Teammitglieder müssen in jedem Fall dieses Kriterium erfüllen:

- a. Producer
 - b. Leading Texter/Author/Concept Developer
 - c. Leading Composer/Sound Designer
 - d. Art Director
 - e. Technical Director
 - f. Leading Game Designer
3. Kulturelle Nachwuchsförderung: Das Team enthält Absolventen von Universitäten oder Hochschulen, deren Abschluss bis zu 2 Jahren zurückliegt, wenn
 - a. die Universität oder Hochschule im Freistaat Bayern gelegen ist oder
 - b. von ausländischen Universitäten oder Hochschulen, wenn der Absolvent seinen aktuellen Wohnsitz im Freistaat Bayern hat.



III. Gestalterische, kreative und technologische Innovation

Das Spiel ist z.B. in den folgenden Bereichen besonders kreativ oder innovativ:

1. Erzählstruktur oder Spelaufbau,
2. Design der Charaktere, des Settings, der Story und der Umgebung,
3. Games-Musik,
4. Interaktivität, Mehrspielerfunktion, Benutzerschnittstelle, benutzergenerierter Inhalt,
5. Anwendung künstlicher Intelligenz,
6. Verwendung neuer Technologie für die Entwicklung, Umsetzung oder Anwendung des Spiels.

*Dr. Hans Michael Strepp
Ministerialdirektor*

BAVARIAN GUIDELINES FOR THE FUNDING OF DIGITAL GAMES

PREAMBLE

The Free State of Bavaria grants subsidies for the funding of digital games in accordance with these Guidelines and the general budgetary provisions, in particular Articles 23 and 44 of the Bavarian Budget Code (BayHO) and the related administrative regulations.

Grants under these Guidelines are awarded only within the limits of the funds made available for this purpose in the budget of the Free State of Bavaria.

There is no legal entitlement to funding.

The funding is based on the approval No. SA.100581 (2021/N) of the European Commission.

1. PURPOSE OF THE FUNDING

The funding is intended to support the development of high-quality, culturally or educationally significant digital games and innovative, interactive media projects with game character (hereinafter: “games”).

In addition, it should enhance the efficiency of games development and production economy in the Free State of Bavaria, ensure a diverse cultural landscape and support innovation. Furthermore, the funding is also intended to contribute to strengthening the digital audiovisual sector in Europe.

Special attention is paid to the promotion of young talent.



2. OBJECT OF THE FUNDING

The funding of games according to Section 1 covers the following project phases:

- a) Concept development,
- b) Prototype development, and
- c) Production.

3. FUNDING RECIPIENTS

- 3.1 Recipients of grants/loans may be natural or legal persons or partnerships with legal capacity who, as a rule, develop or distribute digital games on a full-time and business basis, and who have their registered office, permanent establishment or branch office in the Free State of Bavaria, or who can credibly demonstrate at the time of application that they will have their registered office, permanent establishment or branch office in the Free State of Bavaria at the time of disbursement of the first instalment.
- 3.2 Students enrolled full-time in a bachelor's degree program and high school students are not eligible to apply.
- 3.3 For all leadership and key positions on the applicant's team (lead positions), proof of a completed relevant university degree (e.g. bachelor's degree), comparable education, or equivalent relevant work experience is required. Students enrolled full-time in a bachelor's degree program and high school students may not hold lead positions on the applicant's team. For individuals, the requirement of the above evidence applies accordingly.

4. GENERAL ELIGIBILITY REQUIREMENTS

The following conditions apply for the granting of funding:

- 4.1 The expenses of the project are to be budgeted in line with normal industry practice and in accordance with the principles of economic management. The conclusion of a grant agreement in accordance with Section 6.2.2 requires proof of the overall financing of the project for which funding is requested. In the case of interest-bearing loans, the interest rate is based on the capital market situation at

the time of approval. The relevant interest rate will be communicated to the grantee in the grant agreement. The prerequisite for payment of the first instalment is the actual existence of a registered office, permanent establishment or branch office in the Free State of Bavaria.

4.2 The project must not have been started at the time of submission of the application. Approval for early project start is generally granted upon receipt of the complete funding application by FFF Bayern.

4.3 Projects funded under these Guidelines must be expected to be worthy of being funded according to the criteria of quality and economic efficiency.

Projects that violate the Constitution or laws, or offend ethical or religious sensibilities, or depict sexual or brutal acts in an obtrusively coarse and speculative manner will not be funded.

Only games that are expected to have an age rating of no more than “16 years upwards” (according to the German Entertainment Software Self-Regulation Body USK) or corresponding ratings from other applicable regulatory systems (such as for example IARC) for the German market will be funded.

4.4 Any funding recipient may subcontract only up to 50 percent of the eligible recognized production costs per project.

4.5 The funding applicant must state in the appendix to its application which of the criteria in the catalogue of criteria are met.

4.6 On completion of the project, a copy (in digital or physical form) of the completed project must be made available to the FFF Bayern free of charge for archiving purposes.

4.7 For Games funded in compliance with these guidelines, reference must clearly be made in the credits to the fact that funding has been provided from budgetary funds of the Free State of Bavaria – according to a recommendation of the FFF Bayern.

4.8 Funds under these Guidelines may be cumulated with funds from other funding institutions. Insofar as maximum limits are set under German or European law for the aggregation of state subsidies, these limits must also be observed for any

finance provided under these Guidelines. Support under these Guidelines is ruled out if funding is provided by other parts of the Free State of Bavaria

- 4.9 A company in difficulties within the meaning of Art. 1 para. 4 lit. c) in connection with Art. 2 No. 18 of Commission Regulation (EU) No. 651/2014 declaring certain categories of aid compatible with the internal market in application of Articles 107 and 108 of the Treaty on the Functioning of the European Union cannot receive any financial support.
- 4.10 No aid may be granted under these Guidelines to a company which has not complied with a recovery order issued pursuant to a previous Commission decision declaring an aid granted by the same Member State incompatible with the internal market.

5. DETAILED REGULATIONS FOR THE PROJECT PHASES

5.1 Concept Development

- 5.1.1 A grant may be awarded for concept development by way of fixed-sum financing.
- 5.1.2 The grant may not exceed the following maximum limits in any individual case:
- up to 20,000 euros for an applicant whose team consists of at least two people with at least two different qualifications (e.g. technology and graphics) and who has not yet developed and published more than one game with the intention of making a profit. An application under this indent may be submitted no more than twice.
 - up to 30,000 euros for an applicant who has already developed at least two games and published them for profit.
- 5.1.3 The grant is paid in two instalments: the first half after conclusion of the grant agreement, the second half after submission of the completed concept. The granting authority decides on the grant on the recommendation of the Allocation Committee; the granting authority decides on the disbursement of the second instalment in agreement with the management of FFF Bayern.

- 5.1.4 The deadline for submitting the completed concept is four months after payment of the first instalment. In justified exceptional cases, the submission deadline may be extended.
- 5.1.5 Funding of the concept does not create a legal entitlement to prototype development or production funding. The costs of a subsidized concept cannot be claimed as part of the budget calculation for a subsequent prototype development or production support application.

5.2 Prototype Development

- 5.2.1 For the development of a prototype, the applicant can apply for either a grant or a conditionally repayable, interest-free loan by way of part-financing.
- 5.2.1.1 Grant:
The grant from Bavarian budget funds can amount to up to 80 percent of the calculated development expenditures, up to a maximum of 100,000 euros per project.
- 5.2.1.2 Loan:
The loan from Bavarian budget funds can amount to up to 80 percent of the calculated development expenses, but not more than 200,000 euros per project. The loan must be repaid upon market launch or sale of the rights to the funded prototype. For the repayment of the loan, the repayment conditions as stated in No. 5.3.7 and No. 5.3.9 shall apply. The obligation of repayment ends five years after disbursement of the last loan instalment by LfA Förderbank Bayern.
- 5.2.2 The applicant must provide own financing of at least 10 percent of the eligible expenses. In the case of junior projects, lower own funds may be permitted. Junior projects are first and second projects of an applicant, regardless of whether they are already state-funded projects.
- 5.2.3 A calculated profit is not recognized as eligible development expenditure. The recognition of flat-rate overheads (general, typically non-project-related expenses) in the amount of 10 percent of the eligible expenses is possible. A contingency reserve of up to 10 % can be claimed.

Ten months after disbursement of the first grant or loan instalment, a report on proof of use must be submitted to LfA Förderbank Bayern for verification of

the final development costs. In justified exceptional cases, this deadline can be extended upon request.

- 5.2.4 The grant will be paid on request in the following instalments: first instalment of 50 percent after conclusion of the funding contract, second instalment of 30 percent according to project progress and the final instalment of 20 percent after presentation of proof of use and acceptance of the prototype by FFF Bayern.

The costs for the development of funded prototypes can no longer be claimed in the budget calculation in the event of subsequent production funding.

- 5.2.5 Any funding recommendation will expire if the overall financing is not closed within nine months after announcement of the Allocation Committee's decision. It will also expire if work has not commenced within twelve months after the Allocation Committee's decision is announced. In justified exceptional cases, the management of FFF Bayern may extend the deadlines upon request.

- 5.2.6 Funding for prototype development does not create a legal entitlement to production funding.

5.3 Production

- 5.3.1 For the production of a game, a conditionally repayable and interest-bearing loan may be granted by way of part-financing. The obligation to pay interest ends after the expiry of the twelfth month after market release of the funded game. After the end of the obligation to pay interest, the loan is granted without interest.

- 5.3.2 The production of a game can be subsidized with up to 50 percent of the eligible costs pursuant to Section 4.1, but with a maximum of 500,000 euros from budget funds of the Free State of Bavaria, if the return of the loan from marketing the game on the national or international market appears to be a possibility.

- 5.3.3 The applicant must provide an appropriate contribution of his or her own to the financing in accordance with his or her financial, liquidity and earnings position. The own contribution may be provided in the form of private funds, royalty advances and distribution guarantees. Private funds will include the developer's own private financial contribution as well as third-party funds obtained by the developer by way of a loan with an unconditional obligation for repayment, such as bank credits. The own funds must amount to at least 10 percent. In the case of

a junior project, lower own funds may be permitted. Junior projects are first and second projects of an applicant, regardless of whether they are already state-funded projects.

Other subsidy funding may not be set off against the applicant's own contribution.

- 5.3.4 A Calculated profit is not recognized as eligible production cost. Flat-rate overheads (general, typically non-project-related expenses) may be recognized up to 10 percent of the eligible costs. A contingency reserve up to an amount of 10 percent may be claimed. Investor and marketing contracts, if available, must be submitted with disclosure of all partners involved.
- 5.3.5 The loan is disbursed in instalments after the funding contract has been concluded and according to the proven progress of the project.
- 5.3.6 The funding recommendation expires if the overall financing is not closed within nine months of the announcement of the Allocation Committee's decision. It will also expire if work has not commenced within twelve months after the Allocation Committee's decision is announced. In justified exceptional cases, the management of FFF Bayern may extend the deadlines on request.
- 5.3.7 The loan and the interest on the loan shall be repaid from the domestic and foreign profits from the exploitation of the subsidized game. 50 percent of the applicant's profits realized from the exploitation of the game shall be used for the interest payments and repayment of the loan. Moreover, the order of priority set forth in the loan agreement shall apply.

Within a period of three years following the repayment of the first loan instalment, the applicant may apply for a new loan for prototype development or production in the amount of the repaid principal (repayment and interest) ("success loan"). The success loan shall be granted if the new project meets the requirements of an eligible project. It is to be used in its entirety in the Free State of Bavaria. The recommendation to grant the success loan is made by the management of FFF Bayern. In addition to the success loan, project funding is also possible through the Allocation Committee. The amount of funding pursuant to Sections 5.2.1 and 5.3.2 may not be exceeded.

If a lower priority and/or repayment corridor is agreed upon with another funding institution involved in the project, the same repayment conditions shall also apply

to the loan under these Guidelines. If the game has been funded by several funding institutions, repayment shall be effected in accordance with the respective funding percentages. In this case, the 50 percent rule in sentence 2 applies to the percentage owing to the Free State of Bavaria. The repayment obligation ends no earlier than three years after market launch.

- 5.3.8 During production of the game, the applicants shall ensure an appropriate amount of specific professional education and training.
- 5.3.9 If the developer or producer undertakes the publishing of the funded game on its own, proven, project-related distribution expenses, up to a maximum of 30 percent of the production budget, as well as a self-publishing fee of up to 10 percent of the gross proceeds may be included in the revenue statement submitted to LfA Förderbank Bayern.

6. PROCEDURE

6.1 Application Requirements

- 6.1.1 Funding is only granted upon application. Applications must be submitted using the forms available from FFF Bayern and the Internet portal provided. The documents required in the application forms should be attached in German or English (English applies only to Game Design Document 1.0 and 2.0, as well as Technical Design Document).
- 6.1.2 Applications must be submitted by the deadlines announced by the FFF Bayern on its website on the Internet.

6.2 Approval Procedure

- 6.2.1 Unless otherwise stated in these Guidelines, an Allocation Committee organised by FFF Bayern gives recommendations on each individual project.
- 6.2.2 Based on the funding recommendations of the Allocation Committee pursuant to Section 6.3, LfA Förderbank Bayern, Königinstrasse 17, 80539 Munich, Germany (granting authority) approves the grants on behalf of the Free State of Bavaria by means of a grant agreement and disburses the grants and loans.

6.3 Allocation Committee

- 6.3.1 The Allocation Committee consists of the management of FFF Bayern, a representative of the State Ministry responsible for digital games, and at least five other members from industry and science in the field of games development. The Allocation Committee is chaired by the management of FFF Bayern.
- 6.3.2 The Committee members are appointed by the State Ministry responsible for digital games for three years at a time. The Allocation Committee has a quorum if at least two-thirds of its members are present.
- 6.3.3 The Allocation Committee decides on its funding recommendations on the basis of the list of criteria outlined in Annex 1.
- 6.3.4 Recommendations of the Allocation Committee require the approval of two-thirds of the members present. Exceptions to these Guidelines are possible if all members present are in unanimous agreement.
- 6.3.5 The Committee members are independent and not bound by any orders or instructions. They are obliged to maintain confidentiality regarding the contents of the application documents, deliberations and recommendations. Members of the Allocation Committee do not participate in deliberations and recommendations if they themselves or relatives are affected by the subject matter of the deliberations.
- 6.3.6 The Allocation Committee makes recommendations for funding on a case-by-case basis. With regard to the overall scope of its recommendations, the Allocation Committee is bound by the budget funds provided for this purpose.
- 6.3.7 In cases that cannot be postponed, the Chairperson has the right to expedite proceedings and make decisions on individual recommendations. In such a case, the Chairperson shall report on this at the next meeting of the Allocation Committee.
- 6.3.8 The recommendations of the Allocation Committee are announced directly to the applicants by the State Ministry responsible for digital games together with the management of the FFF Bayern.
- 6.3.9 For applications recommended for funding by the Allocation Committee, the LfA Förderbank Bayern shall examine the calculation and the finance plan as well as

the other requirements for approval of the grant and shall handle the disbursement of funds. To this end, LfA draws up the respective loan or grant agreement with funding recipients. The relevant provisions shall, unless otherwise provided in these Guidelines, be included correspondingly in the contracts of the LfA Förderbank Bayern with the funding recipients. In particular, the transfer of No. 3 ANBest-P is excluded from this.

Should the audit give rise to any doubts as far as the calculations or financing plan are concerned, LfA Förderbank Bayern may refer the particular application back to FFF Bayern for resolution, if necessary.

6.4 Guarantees

Any loans granted by the LfA Förderbank Bayern for development and production must be adequately secured. Loan recipients shall grant the LfA Förderbank Bayern or its appointed trustee, in accordance with a special security agreement, security rights to the exploitation rights pursuant to Articles §§15 to 23 of the German Copyright Act or assign claims arising from the agreements concluded in the context of the exploitation, in particular any claims to transfer the exploitation revenues due to the loan recipients; moreover, any claims arising from insurance agreements are to be assigned.

6.5 Proof of Use of Funds

The proof of use for the disbursed loans or grants must be submitted to the LfA Förderbank Bayern, which shall monitor their use for the intended purpose. The submission of a simple proof of use within the meaning of No. 6.1.5 ANBest-P is generally permitted. In the case of multiple subsidies, the LfA Förderbank Bayern may agree on a joint audit with other funding institutions.

6.6 Auditing Rights

The Bavarian Supreme Audit Office (Bayerischer Oberste Rechnungshof) is authorized to carry out audits at the premises of the grant recipients in accordance with Art. 91 of the Bavarian Budget Code (BayHO). The EU Commission is entitled to conduct audits of the grant recipients. The LfA Förderbank Bayern informs the grant recipients of these audit rights as part of the approval process.



7. COSTS

LfA Förderbank Bayern retains an examination fee of 3 percent of the grant or loan amount.

8. EFFECTIVE DATE, TERMINATION

These guidelines are effective as of 1 April 2022. They shall expire on 30 June 2025.

9. NOTICE

The information provided in the application and in the supplementary documents submitted are subsidy-relevant within the meaning of Article 264 of the German Criminal Code in conjunction with Article 2 of the German Subsidies Act of July 29, 1976 (BGBl I p. 2037) and Article 1 of the Bavarian Subsidies Act of December 23, 1976 (GVBl p. 586).

APPENDIX 1: CRITERIA CATALOG ACCORDING TO SECTION 6.3.3

A game can be supported if it meets at least 2 (two) criteria each of the following categories I. and II. (of which II.1 or II.2) and at least 1 (one) criterion of the category III. is fulfilled.

I. Cultural Context and Cultural Content

1. The setting of the game is located in Germany or the European Economic Area (EEA) or has contemporary or historical references to it.
2. The main characters of the game have reference to Germany or the EEA or represent a personality of German or European contemporary and world history or a fictional character of German or European cultural history.
3. The game is published at least also in German language.
4. The underlying theme of the game, its motives or ideas are related to Germany or the EEA, e. g.
 - a. game design, story or the design of the game address Germany's culture (everyday culture, pop culture, game culture, youth culture, high culture, learning culture, media culture, etc.), society, identity, German history or aspects of life in Germany or in the EEA,
 - b. the story of the game is based on a literary, cinematic, television or other basis from the German or European (language) area, e. g. also fairy tales, legends and science fiction
 - c. the game corresponds to the German game traditions or further develops them,
 - d. the game highlights aspects of regional diversity in Germany or the EEA; or
 - e. reflects Bavarian/German cultural heritage.

The cultural context and content may, in exceptional cases, also be non-European if it is very clearly outlined and particularly creative or innovative in nature, and when particularly many criteria from Sections II. and III below are met.



II. Cultural/Creative Platform

1. The project is expected to have a special subsidy effect on the local cultural and creative industries, for example because a significant proportion of the creative work (concept development, programming, music recordings) takes place in the Free State of Bavaria.
2. At least 50 percent of the team members have their first residence in the Free State of Bavaria, are taxed there or are otherwise familiar with Bavarian culture, for example due to their qualifications acquired in the Free State of Bavaria or due to a corresponding stay in the Free State of Bavaria or Germany.

In any case, the following team members must meet these criteria:

- a. Producer
 - b. Leading Texter/Author/Concept Developer
 - c. Leading Composer/Sound Designer
 - d. Art Director
 - e. Technical Director
 - f. Leading Game Designer.
3. Cultural promotion of young talents: The team includes graduates of universities or colleges whose graduation was up to 2 years ago, if
 - a. the university or college is located in the Free State of Bavaria or
 - b. from foreign universities or colleges, if the graduate's current place of residence is in the Free State of Bavaria.

III. Design, Creative and Technological Innovation

The game is particularly creative or innovative in the following areas, for example:

1. Narrative structure or game structure,
2. Design of the characters, the setting, the story and the environment,
3. Games' music,
4. Interactivity, multiplayer function, user interface, user-generated content,
5. Application of artificial intelligence,
6. Use of new technology for the development, implementation or application of the game.



IMPRESSUM IMPRINT

Herausgeber Publisher: FilmFernsehFonds Bayern GmbH
Gesellschaft zur Förderung der Medien in Bayern

Adresse Address: Sonnenstrasse 21, 80331 München

Telefon Phone: +49 (0)89-544 602-0

Fax: +49 (0)89-544 602-21

E-Mail: filmfoerderung@fff-bayern.de

Website: www.fff-bayern.de

Geschäftsführerin Manager: Dorothee Erpenstein

Vorsitzende des Aufsichtsrats Chairwoman of the Supervisory Board: Staatsministerin Minister of State Judith Gerlach

Gesellschafter Shareholders: Freistaat Bayern, Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Bayerischer Rundfunk (BR), Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), Seven.One Entertainment Group, RTL Television, Sky Deutschland Fernsehen

Design/Layout: mattweis GmbH München

© FilmFernsehFonds Bayern 2022

